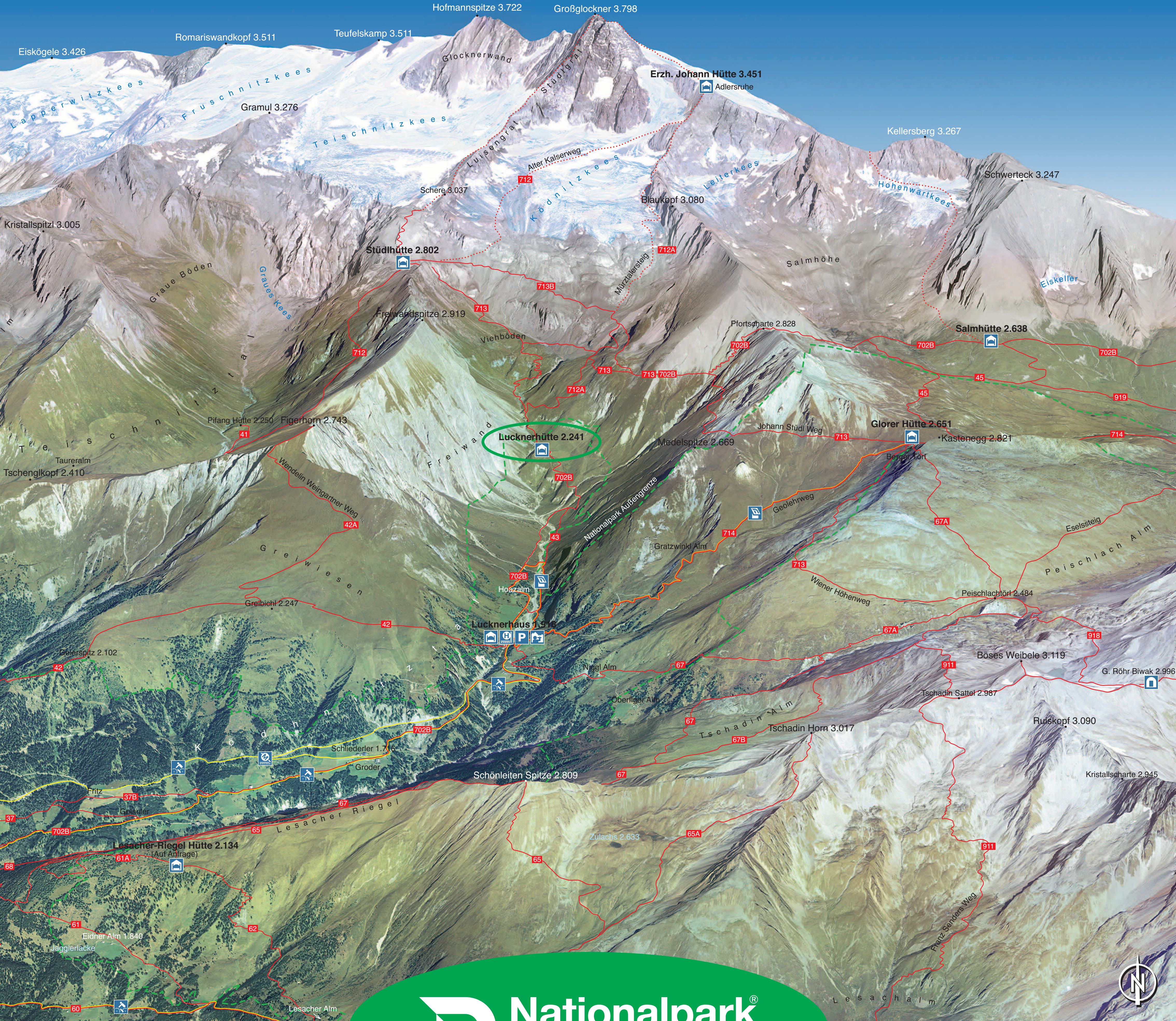




ZIELE:

- LUCKNERHAUS (Parkplatz):1h
- STÜDLHÜTTE:2h
- MÜRZTALER STEIG (Einstieg):10 min
- ERZHERZOG JOHANN HÜTTE:5h
- ▲ PFORTSCHARTE:2,5h
- SALMHÜTTE:3h
- GLORED HÜTTE:2,5h

SCHWIERIG-KEITSGRADE:

- WANDERWEG
- BERGWEG, MITTELSCHWIERIG: Für trittsichere, geübte Bergwanderer mit entsprechender Ausrüstung.
- BERGWEG, SCHWIERIG: Nurfürtrittsichere, schwindelfreie und alpinerefähre Bergsteiger mit entsprechender Ausrüstung.
- ▲ STEIG, SCHWIERIG: Verläuft im hochalpinen Bereich und beinhaltet Kletterstücke oder Gletscherüberquerungen. Nur von erfahrenen Bergsteigern mit entsprechender Ausrüstung und bei guten Wetterverhältnissen zu begehen.

BITTE BEACHTEN SIE!

Bergwege führen in alpines und hochalpines Gelände und setzen eine entsprechende körperliche Verfassung, gute Ausrüstung und Bergerfahrung voraus.

Auskünfte über den Zustand der Wander- und Bergwege und über eventuelle Sperren erhalten Sie in Ihrem lokalen Tourismusbüro. Für einen Anstieg von 1000 Höhenmetern gelten 3,5 Stunden als Richtwert. Die tatsächlich benötigte Zeit hängt allerdings von den persönlichen Voraussetzungen ab.

INFORMATION:

Position:
LZ 3132

SOS

140

112

UTM 33
N: 5221123
E: 304664

Höhe / Altitude: 2240 m

- NOTFALL-BANDEROLE: (an jedem Wegweiser)
- Standortangabe
- Österreichischer Alpin Notruf
- Internationaler Notruf
- Daten für GPS
- Höhe

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| Information | Jausenstation, Berggasthof |
| Lehrweg | Camping |
| Kulturbaubauwerk | Parkplatz |
| Mühle | Bushaltestelle |
| Historische Bergbaustätte | Kutschenzubringer |
| Wasserfall | Taxizubringer |
| Aussichtspunkt | Mautstraße |
| Klettersteig | Mountainbikestrecke |
| Übernachtung, Verpflegung | |



... MIT 1836 KM² DAS GRÖSSTE SCHUTZGEBIET DER ALPEN!

DIE TIERWELT DER HOHEN TAUERN



Murmeltier

DER STEINADLER:

Der Steinadler (Aquila chrysaetos) war im Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern vom Aussterben bedroht, konnte jedoch durch gezielte Schutzmaßnahmen in einer stabilen Population erhalten werden. Diesen Großgreifer beobachtet man daher in den Hohe Tauern nicht mehr selten. Typisch für den Steinadler ist neben den breiteren Schwingen der kürzere, hinten abgerundete Stoß, ebenso wie die im Ansatz erkennbare Verjüngung der Schwingen. Junge Steinadler zeigen in den Flügeln und im Schwanz symmetrische helle Flecken.



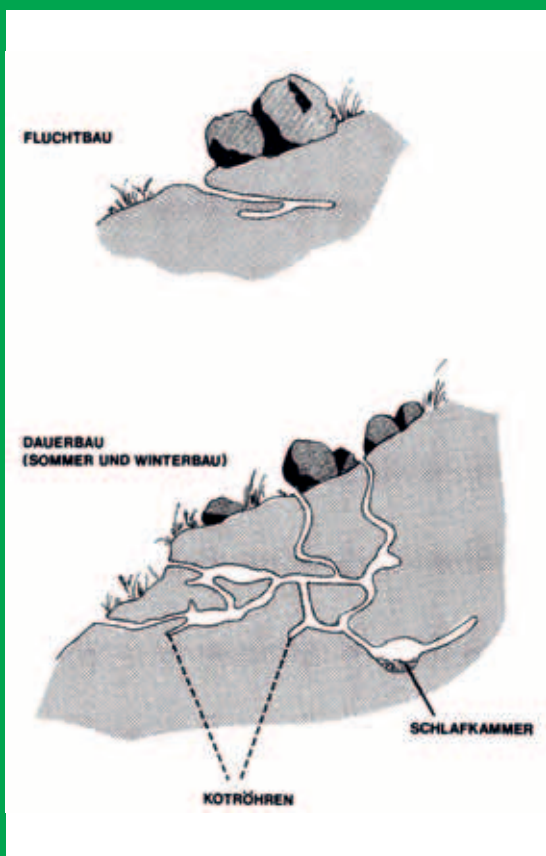
Steinadler

DER BARTGEIER:

Der Bartgeier mit seiner beeindruckenden Flügelspannweite von bis zu 3 m war einst ein weit verbreiteter Brutvogel der Alpen. Menschliche Verfolgung (Stichwort „Lämmergeier“) hat diesen Aasfresser dermaßen dezimiert, dass um 1910 die letzten Brutvorkommen erloschen waren. Der Nationalpark Hohe Tauern hat in den Hohen Tauern wesentliche Meilensteine im Rahmen eines aktiven Artenschutzes gesetzt. Jährlich werden in einem der drei Nationalparkbundesländer Bartgeier freigelassen. Eindeutiges Merkmal eines Bartgeiers ist der längliche, meist eher spitz zulaufende Schwanz sowie schlanke Schwingen. Die Körper- und Kopffärbung ist bei Altvögeln gelblich mit schiefergrauen Schwingen, bei Jungvögeln schmutzigbraun mit schwarzem Kopf.



Bartgeier



Schematische Darstellung von Murmeltierbauten

LUCKNERHÜTTE (2.241 m)

Die Luckneralm war schon früher als hochgelegene Rastmöglichkeit für die Bergsteiger ein beliebtes Tagesziel. Die Nächte in der Luckneralm waren aber meist nur kurz und bald nach Mitternacht brachen die Bergsteiger auf und erreichten entweder über den Mürztalersteig oder den Stüdlgrat den Gipfel des Großglockner.

Die Alm wurde mehrfach von Lawinen zerstört, bis sie der „Lucknerbauer“ am heutigen Standort lawinensicher errichtete. Als besondere Leistung gilt das bereits 1943 errichtete kleine E-Werk mit 23 KW Leistung.

Die „Lucknerbäuerin“ Therese war über Jahrzehnte bekannte und beliebte Sennerin und Wirtin – 1984 wurde die heutige Lucknerhütte errichtet, die ein leicht erreichbares Ziel im Nationalpark Hohe Tauern mit Blick auf den höchsten Berg Österreichs darstellt.



Die Lucknerhütte auf 2241m